

An die
zuständige Behörde

Eingangsstempel

Veranstaltungsstätte – Antrag

Veranstaltungsstätten, die regelmäßig oder dauernd für Veranstaltungszwecke bestimmt sind, bedürfen einer Bewilligung. Für alle übrigen Veranstaltungsstätten **kann** eine Bewilligung beantragt werden (§§ 15 ff StVAG).

Bitte beachten Sie: * Angabe erforderlich

i Information zum Ausfüllen

☒ Zutreffendes ankreuzen

1. Angaben zum Antrag

*

☐

Neuantrag

☐

Änderung/Erweiterung

Bei Änderung/Erweiterung: Angaben zur Veranstaltungsstättenbewilligung i

Behörde

Geschäftszahl

Bescheiddatum
(tt.mm.jjjj)

i Wenn bereits eine Bewilligung der Veranstaltungsstätte erteilt wurde, geben Sie bitte die bescheiderlassende Behörde sowie Geschäftszahl und Bescheiddatum dieser Bewilligung bekannt.

2. Antragsteller

Antragsteller ist eine natürliche Person i

Familienname *

Vorname *

Geburtsdatum *
(tt.mm.jjjj)

i Diesen Block nur ausfüllen, wenn der Veranstalter eine **natürliche Person** ist.

Antragsteller ist eine juristische Person i

Firma/Bezeichnung *

Rechtsform *

Identitätsnummer * i

i Diesen Block nur ausfüllen, wenn die verfügungsberechtigte Person eine juristische Person ist.
Geben Sie bitte bei **Identitätsnummer** die Firmenbuchnummer, ZVR-Zahl, ... bekannt

Adresse und Kontakte des Antragstellers

Straße *		Hausnummer/Tür *	
Postleitzahl *		Ort *	
Mobil *		Telefon	
E-Mail *		Fax	

Vertretung des Veranstalters i

Vertretung *	☐ keine Vertretung		
	☐ berufsmäßige Parteienvertretung		
	☐ erteilte Vollmacht (diese dem Antrag beilegen)		
	☐ zur Vertretung nach außen Befugter (für juristische Personen und eingetragene Personengesellschaften)		
Name/Bezeichnung der Vertretung		Geburtsdatum (tt.mm.jjjj)	
Name/Bezeichnung der Vertretung		Geburtsdatum (tt.mm.jjjj)	

Hinweis: Wenn der Veranstalter eine **juristische Person** oder **eingetragene Personengesellschaft** ist, ist **jedenfalls** eine **Vertretung** auszuwählen.
i Ist der Veranstalter eine juristische Person, die ihren Sitz im Ausland hat, oder ist die Adresse des Antragstellers nicht zugleich auch die Zustelladresse, ist die Angabe einer Vertretung im Inland verpflichtend.

Adresse und Kontakte der Vertretung

Straße *		Hausnummer/Tür *	
Postleitzahl *		Ort *	
Nation			
Mobil *		Telefon	
E-Mail		Fax	

3. Beschreibung der Veranstaltungsstätte

Veranstaltungsstätte

Bezeichnung und Beschreibung * i	
Gesamtfassungsvermögen * i	
Einlasssituation * i	

Vorhandene Einfriedungen * i

Bezeichnung und Beschreibung: Geben Sie Adresse, Lage und genaue Bezeichnung des Veranstaltungsortes an.

Gesamtfassungsvermögen: Geben Sie die maximal zulässige Anzahl von gleichzeitig anwesenden Personen an.

i **Einlasssituation:** Geben Sie hier Informationen über die Methode an, um die Besucheranzahl zu kontrollieren – z.B. Anzahl der Eingänge, Eingangskontrollen, Kartenverkauf, Drehkreuze.

Vorhandene Einfriedungen: Geben Sie hier bitte an, ob die Veranstaltungsorte frei zugänglich ist, oder ob sie z.B. durch einen Zaun oder sonstige Absperrung gesichert ist.

4. Ausstattung

Steh- und Sitzplätze * i

Dekoration * i

Weitere Ausstattung z.B. Technikraum, Barbereich *

i **Steh- und Sitzplätze:** Geben Sie hier bitte die Anzahl der Sitz- und Stehplätze an, sowie die Art der Sitzplätze (z.B. Tische, Bänke, Sessel, Bierzeltgarnituren, Stehplatzbereiche, Sitzplatzanordnung u.dgl.) im Innen- und Außenbereich.

Dekoration: Geben Sie hier bitte die Art der Dekoration an.

5. Veranstaltungsarten und/oder Veranstaltungsbetriebsarten

Bezeichnung und Beschreibung Veranstaltungsarten * i

Bezeichnung und Beschreibung Veranstaltungsbetriebsarten * i

Bezeichnung und Beschreibung Veranstaltungsart: z.B. Konzert, Fest, Ball, Ausstellung, Wettbewerb, Turnier

i **Bezeichnung und Beschreibung Veranstaltungsbetriebsarten:** Betrieb z.B. einer Kartbahn, eines Tierparks, einer Sommerrodelbahn oder eines Hochseilgartens

6. Veranstaltungs(betriebs-)einrichtungen und Veranstaltungsmittel

Verwendete Veranstaltungs(betriebs-)einrichtungen i

Bezeichnung der Veranstaltungs(betriebs-)einrichtung	Registernummer (wenn vorhanden)
1.	
2.	
3.	
4.	

i Geben Sie hier bitte alle verwendeten Veranstaltungs(betriebs-)einrichtungen an. Wenn einzelne Veranstaltungs(betriebs-)einrichtungen bereits eine Registernummer haben, geben Sie diese zusätzlich ein.

Verwendete Veranstaltungsmittel **i**

*	
---	--

i z.B. Lautsprecher, Anlagen für diverse Effekte, Nebelmaschinen, Beleuchtung

7. Personenzahlen

Höchstzahl gleichzeitig anwesender Teilnehmer	* i	
Anzahl Darsteller/Mitwirkende/Organisationspersonal	* i	
Erwartete Anzahl Teilnehmer über die gesamte Veranstaltungsdauer	* i	
Erwarteter Personenkreis	* i	

Höchstzahl gleichzeitig anwesender Teilnehmer: Die Anzahl an Teilnehmern, die maximal zur gleichen Zeit in der Veranstaltungsstätte anwesend sind (es können nicht mehr Personen gleichzeitig anwesend sein, als zur Veranstaltung überhaupt erwartet werden).

Darsteller/Mitwirkende/Organisationspersonal: Geben Sie bitte die Anzahl an Darstellern und sonstigen Mitwirkenden sowie die Anzahl des Organisationspersonals an.

i **Erwartete Gesamtanzahl an Teilnehmern:** Maximalanzahl; errechnet, geschätzt aufgrund der Anzahl der aufgelegten Karten, Kartenvorverkauf; über die gesamte Veranstaltungsdauer

Die Summe der **Höchstzahl gleichzeitig anwesender Teilnehmer** und **Anzahl Darsteller/Mitwirkende/Organisationspersonal** darf das Gesamtfassungsvermögen nicht überschreiten.

Erwarteter Personenkreis: z.B. überwiegend Jugendliche, rivalisierende Anhängergruppen, VIP-Gäste

8. Dauer der Veranstaltung

Veranstaltungstage	i	
Veranstaltungszeit (hh:mm) je Kalendertag	i	

i **Veranstaltungstage:** Geben Sie die Kalendertage (Montag bis Sonntag) an, an denen Veranstaltungen durchgeführt werden.

Veranstaltungszeit: Geben Sie den frühesten Beginn und das späteste Ende je Kalendertag an.

9. Verkehrssituation

Angaben über Parkplätze	*	
Ordnerdienst bei Parkplatzzufahrten und Parkflächen	*	
Verkehrslage	* i	

i **Verkehrssituation:** z.B. Zugänge, Zufahrten, Shuttledienst, öffentliche Verkehrsmittel

10. Sicherheitsvorkehrungen

Fluchtwegbeschreibung * i			
Ordnerdienst * i			
Name und Telefonnummer des Leiters des Ordnerdienstes		Mobil	
Kommunikations- und Alarmierungs- einrichtungen * i			

Fluchtwegbeschreibung: Anzahl der Fluchtwege, Lage der Fluchtwege, Längen und Breite der Fluchtwege und Türen, Beschilderungen, Not- und Sicherheitseinrichtungen

i Ordnerdienst: Aufgaben, Stärke, Art, Kennzeichnung

Kommunikations- und Alarmierungseinrichtungen: intern und extern z.B. Festnetz, Handy, Funk, Lautsprecher, Megafon, Direktruf zu Einsatzorganisationen

11. Feuerwehr / Brandschutz

Zufahrtswege und Standplätze * i			
Name der Organisation / Personal / Ausstattung i			
Offenes Licht oder Feuer z.B. (Lager-)Feuer, Fackeln *			
Pyrotechnik * i			
Kochstellen * i			
Vorhandene brandschutz- technische Einrichtungen *			
Organisatorischer Brand- schutz *			
Sonstige brand- gefährliche Umstände *			

Bitte beachten Sie, dass Sie beim Einsatz von Pyrotechnik und Flüssiggas gegebenenfalls zusätzliche Bewilligungen benötigen!

Zufahrtswege und Standplätze: Geben Sie bitte die Zufahrtswege von Fahrzeugen der Feuerwehr bekannt.

Name der Organisation / Personal / Ausstattung: Geben Sie Informationen über die eingesetzte Organisation sowie Informationen über z.B. Art und Stärke der Brandsicherheitswache, ausgebildete Personen in erster und erweiterter Löschhilfe an.

i Pyrotechnik: Geben Sie hier bitte die entsprechende Kategorie an.

Kochstellen: z.B. Flüssiggas, elektrische Energie, Holzkohle, Griller

Vorhandene brandschutztechnische Einrichtungen: z.B. Sprinkleranlage, Rauch- und Wärmeabzugsanlage, Brandmeldeanlage, tragbare Feuerlöscher, Wandhydranten, Löschwasserversorgung

Organisatorischer Brandschutz: z.B. Brandschutzplan, Brandschutzordnung, Brandalarmplan, Brandschutzbeauftragter

12. Rettungsdienst

Zufahrtswege und Standplätze	i	
Name der Organisation / Personal / Ausstattung	i	

Zufahrtswege und Standplätze: Geben Sie bitte die Zufahrtswege von Fahrzeugen der Rettung bekannt.

i Name der Organisation / Personal / Ausstattung: Geben Sie den Namen der eingesetzten Organisation sowie die Anzahl der Sanitäter, Ärzte bzw. Notärzte sowie der Einsatzfahrzeuge (z.B. berechnet nach „Maurer“) an.
Bei Bedarf Beilagen anfügen.

13. Elektrische Energieversorgung / Anlagen

Elektrische Anlagen und Einrichtungen	*	☐ Ja	☐ Nein
Notbeleuchtung	*	☐ Orientierungsbeleuchtung	☐ Sicherheitsbeleuchtung
Alarmierungs- und Informationseinrichtung	* i		
Sonstige Angaben – z.B. Laser	*		

i Alarmierungsanlagen und Informationseinrichtung für Teilnehmer – wie z.B. optische und akustische Signaleinrichtungen

14. Sanitäranlagen und Hygieneausstattung

Toiletten	* i	
Anzahl Sitztoiletten	*	
Anzahl Steh-toiletten	*	
Handwaschbecken, Trocknungsmöglichkeit, Abfallbehälter	* i	
Art der Fäkalentsorgung	*	

Geben Sie bitte nähere Informationen über Art und Aufstellungsort der Toiletten an.

i Geben Sie bitte nähere Informationen über die Anzahl und den Aufstellungsort von Handwaschbecken, Trocknungsmöglichkeit, Abfallbehälter an.

15. Speisen und Getränke

Verwendetes Geschirr *	☐ Einweg	☐ Mehrweg
Verwendetes Besteck *	☐ Einweg	☐ Mehrweg
Verwendete Gebinde *	☐ Einweg	☐ Mehrweg
Art der Geschirr- und Besteckreinigung *		
Wasserver-/entsorgung * i		

i Wasserver-/entsorgung: z.B. öffentliches Wassernetz, Brunnen, Entsorgung über Kanal oder Entsorgungsunternehmen

16. Beheizung/Belüftung/Kühlung

Art der Anlagen * i	
Energieträger * i	
Sicherheitsmaßnahmen *	

i Art der Heizung: z.B. Zentralheizungsanlage, Fernwärme, Warmluftheizung

i Energieträger: z.B. Heizöl, elektrische Energie, Pellets, Gas

17. Abfälle **i**

Abfallart	Anzahl der Sammelbehälter	Standort der Sammelbehälter	Art der Verwertung
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
Art der Verwertung/Entsorgung der getrennten Abfälle *			
Angaben der Übernehmer *			

i Geben Sie hier eine Beschreibung der Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Sammlung, Lagerung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen.

Beilagen

☐ *	Aktueller Grundbuchsatz
☐ *	Schriftliche Zustimmungserklärung der Eigentümer oder der verfügungsberechtigten Person/en der Veranstaltungsstätte, aus der Name und Kontaktdaten dieser Person/en hervorgehen, wenn der Antragsteller nicht selbst über die Veranstaltungsstätte verfügungsberechtigt ist.
☐	Vollmacht im Fall einer Vertretung

☐ *	Ein maßstabgetreuer Plan der Veranstaltungsstätte und ein maßstabgetreuer Lageplan in zweifacher Ausfertigung, einschließlich aller Verkehrs- und Außenflächen mit folgenden Angaben: - genaue Lage des Aufbaus und der Aufstellung der verwendeten Veranstaltungseinrichtungen, Veranstaltungsbetriebseinrichtungen, der Anlagen, der Ausstattungen sowie eventuell der zugehörigen Schutzzonen - Fluchtwege und Besucherströme - Zufahrts- und Rettungswege - Standorte, Einrichtungen und Aufbauten von Einsatzorganisationen - Standorte der Bühnen- und Publikumsabsperungen - Verkehrssituation und erforderliche Parkplätze - Unmittelbar benachbarte bauliche Anlagen und Einrichtungen (Wohngebäude), die durch die Einwirkungen der Veranstaltung betroffen sein können
☐	Allfällige Detailpläne in zweifacher Ausfertigung: - Darstellung der baulichen Anlagen mindestens im Maßstab 1:200 in allen Grundrissen, Aufrissen und Schnitten - Bestuhlungs- und Tischaufstellungsplan (allenfalls in verschiedenen Varianten)
☐ *	Eine ausführliche Beschreibung in zweifacher Ausfertigung zu allen im Einzelfall in Betracht kommenden sicherheitsrelevanten Aspekten der Veranstaltungsstätte mit insbesondere folgenden Angaben: - Bauliche und organisatorische Maßnahmen für eine Panikprävention - Maßnahmen, damit alle anwesenden Personen im Notfall rechtzeitig zum Verlassen der Veranstaltungsstätte aufgefordert werden und diese auch gefahrlos verlassen können - Brandschutzmaßnahmen - Anzahl und Standorte der Bühnen- bzw. Publikumsabsperungen - Verpflegungs- und Informationsstände - Angaben, welche Gegenstände nicht in die Veranstaltungsstätte eingebracht werden dürfen - Sanitäranlagen und Hygieneausstattung
☐ *	Beschreibungen zur Vermeidung von unzumutbaren Belästigungen von Menschen in zweifacher Ausfertigung, mit insbesondere folgenden Angaben: - Maßnahmen zur Vermeidung von Emissionen z.B.: Lärm, Geruch, Staub - Maßnahmen zur Vermeidung sanitärer Missstände - Angaben über die Abfallsammlung, -verwertung und -beseitigung - Angaben über die geplante maximale Lautstärke
☐ *	Atteste bzw. Bestätigungen (soweit bereits vorhanden): - Attest eines befugten Elektrounternehmens oder einer Person mit den erforderlichen fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten für: - den ordnungsgemäßen Zustand der elektrischen Anlagen sowie die Mängelfreiheit und Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag; - die ordnungsgemäße Funktion der Sicherheitsbeleuchtungsanlage; - den ordnungsgemäßen Zustand des Blitzschutzsystems; - Bestätigung von einer fachkundigen Person für metallische Teile der Flüssiggasanlage, die in einen Potentialausgleich einzubeziehen und zu erden sind; - Bestätigung über die Durchführung der Gebrauchsabnahme für: - Veranstaltungseinrichtungen, nach jeder erneuten Aufstellung; - Veranstaltungsbetriebseinrichtungen, nach jeder erneuten Aufstellung; - Dokumentation der Sichtkontrolle des Baumbestandes.

Sicherheitskonzept für Veranstaltungsstätten mit einem Gesamtfassungsvermögen von mehr als 5 000 Teilnehmern

☐ *	Das Sicherheitskonzept hat folgenden Mindestinhalt aufzuweisen: - Gefährdungsanalyse und Risikobeurteilung samt den sich daraus ergebenden erforderlichen Maßnahmen, - Angaben zum Brandschutz-, Ordner- und Sanitätsdienst, - Darstellung der Erreichbarkeit der Veranstaltung mit öffentlichen und individuellen Verkehrsmitteln, - Lenkung der Teilnehmerströme, - Zufahrts- und Zutrittskontrollen, - Personenzählsystem, - Schutzmaßnahmen zur Abwehr von Personenschäden, - Technische Maßnahmen zur Weitergabe von Informationen an die Teilnehmer der Veranstaltung, - Organisation der Einsatzorganisationen und Kommunikation mit dem Veranstalter sowie untereinander, - Alarm-, Räumungs- und Evakuierungspläne unter Beachtung der Sicherheit von Menschen mit Behinderung, und
----------------------------	--

Datenschutzrechtliche Bestimmungen

☐ *	Ich nehme zur Kenntnis, dass die von mir bekanntgegebenen Daten und jene Daten, die die Behörde im Zuge des Ermittlungsverfahrens erhält, auf Grund des Art. 6 Abs. 1 lit. c und e Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit den diesem Verfahren zugrundeliegenden Materiengesetzen automatisationsunterstützt verarbeitet werden und zum Zweck der Abwicklung des von mir eingeleiteten Verfahrens, der Beurteilung des Sachverhalts, der Erteilung der Bewilligung sowie auch zum Zweck der Überprüfung verarbeitet werden. Ich habe die allgemeinen Informationen - zu den mir zustehenden Rechten auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerruf und Widerspruch sowie auf Datenübertragbarkeit; - zum mir zustehenden Beschwerderecht bei der Österreichische Datenschutzbehörde; - zum Verantwortlichen der Verarbeitung und zum Datenschutzbeauftragten
----------------------------	---

auf der Datenschutz-Informationssseite (<https://datenschutz.stmk.gv.at>) gelesen.

 Das Land Steiermark	Unterzeichner	Land Steiermark
	Datum/Zeit-UTC	2026-07-29T11:30:14+02:00
Prüfinformation	Das elektronische Original dieses Dokumentes wurde amtssigniert. Hinweise zur Prüfung dieser elektronischen Signatur bzw. der Echtheit des Ausdrucks finden Sie unter https://as.stmk.gv.at	